

Jahresbericht 2018

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Diözesanverband Regensburg,
das Jahr 2018 war geprägt von Neuerungen die auf uns zu kamen. Nicht wie letztes Jahr, selbst veranlasste Neuerungen, sondern Neuerungen, die wir nicht beeinflussen konnten und können. Das wohl am meist gefürchtetste Wort 2018 im Verband ist der Begriff „DSGVO“ (Datenschutz Grundverordnung) geworden. Es hat keiner kommen sehen und plötzlich war es da.... was nun? Auch das KDG (Kirchliches Datenschutzgesetz) wurde als Begriff in den Ring geschmissen und so stand man Mitte des Jahres erstmal vor einem Berg Schwierigkeiten. Doch wie uns unser Gründer gelehrt hat:

Eine Schwierigkeit hört auf, eine solche zu sein, sobald ihr darüber lächelt und sie in Angriff nehmt.

[BP]

Mit diesem Motto können wir nun darauf zurückblicken und doch ein wenig lächeln. Nach wie vor gibt es zwar noch ein paar offene Fragen und Unklarheiten, doch sind wir dem Ziel schon ein großes Stück näher gekommen, welches noch vor ein paar Monaten unerreichbar schien.

Außerdem mussten wir uns in neue Richtlinien der Fördermittel des BJR einarbeiten und diese auslegen. Auch dieser Prozess gestaltete sich als schwierig und augenscheinlich nie endend. Doch auch hier konnten wir zum Jahresende nun die finalen neuen Dokumente und Vorlagen ausrollen, euch vorstellen und nun im neuen Jahr anwenden. Und nicht zum Schluss sei erwähnt, dass wir auf Diözesanebene (fast) alle Stufen und FAK Aktionen mangels Teilnehmer absagen mussten. Hier haben wir nun einen Fragebogen erstellt um der Ursache auf den Grund zu gehen.

Wie ihr lesen könnt, das Jahr 2018 war durchwachsen von kleineren und größeren Herausforderungen, welche uns mehr oder weniger Nerven geraubt haben. Ich denke, wenn ihr so darüber nachgrübelt, werdet ihr sicherlich meiner Liste noch viele andere Schwierigkeiten hinzufügen können, welche euch dieses Jahr begegnet sind.

Doch dann ruft euch das Zitat von BP in den Sinn, lächelt und nehmt sie in Angriff.

Das Ziel kann noch so unerreichbar sein, die Aufgabe noch so groß und die Diskussionen noch so heftig. Wer diese Themen nicht in Angriff nimmt, der nicht wagt. Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.

Mit diesem kleinen Denkanstoß wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen und freuen uns, viele von euch auch im kommenden Jahr auf den verschiedensten Veranstaltungen zu treffen.

Wir wünschen euch alles Gute für das neue Pfadfinderjahr 2019 und hoffen, viele von euch auf den verschiedensten Veranstaltungen zu treffen.

Herzliche Grüße und gut Pfad



Julia Bauer
Diözesanvorsitzende



Günther Bäte
Diözesanvorsitzender



Bernhard Reber
Diözesankurat

1.	Pädagogisch.....	4
1.1.	Stufen-Arbeitskreise.....	4
1.1.1.	Wölflinge	4
1.1.2.	Jungpfadfinder.....	5
1.1.3.	Pfadfinder	6
1.1.4.	Rover.....	7
1.2.	Facharbeitskreise und Arbeitsgruppen	8
1.2.1.	Facharbeitskreis Internationales	8
1.2.1.1.	AG Südafrika	9
1.2.2.	Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung	10
1.2.3.	Facharbeitskreis Ökologie	11
1.2.4.	AG Lagerfeuer.....	11
1.2.5.	AG Spiri	12
1.3.	Ausbildung.....	12
1.3.1.	AG Ausbildung	12
1.3.2.	Ausbildungsveranstaltungen	13
1.3.3.	Ausbildertagung	13
1.4.	Jahresaktion.....	13
2.	Pastoral.....	14
2.1.	Allgemeines	14
2.2.	Friedenslicht	14
2.3.	Kuratentreffen und Kuratenausbildung	14
2.4.	Jahresthema „Spiritualität“	15
2.5.	Zusammenarbeit mit der Diözese	15
2.6.	Ausblick.....	15
3.	Politisch	15
3.1.	Diözesanversammlung	15
3.2.	Stufenkonferenz	16
3.3.	Facharbeitskreiskonferenz	16
3.4.	Diözesanleitung	16
3.5.	Diözesanvorstand	17
3.6.	Bezirke	17
3.7.	Vertretungsaufgaben	17
3.7.1.	DPSG Bundesebene	17
3.7.2.	DPSG Landesebene.....	18

3.7.3. Gemeinschaft St. Georg.....	18
3.7.4. BDKJ Diözesanverband	18
3.7.5. Bezirksjugendringe	18
3.7.6. Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg, DV Regensburg.....	19
4. Allgemeines	19
4.1. DPSG Diözesangeschäftsstelle.....	19
4.2. Finanzielles	20
4.2.1. Rechtsträger Landesamt St. Georg e.V.....	20
4.2.2. DPSG Stiftung	20
4.3. Öffentlichkeitsarbeit.....	21
4.3.1. Homepage	21
4.3.2. Apropos	21
5. Dank.....	21

1. Pädagogisch

1.1. Stufen-Arbeitskreise

1.1.1. Wölflinge

Personelles:

Im Laufe des letzten Jahres gab es keine personellen Veränderungen im AK. Das Amt des/der zweiten Referenten/tin oder Kuraten/tin ist weiterhin vakant. Die Anzahl der AK-Mitglieder ist sehr überschaubar. Der AK ist daher weiterhin bestrebt neue Mitglieder zu gewinnen und so bald wie möglich die Stufenleitung zu vervollständigen. Zusammengefasst sieht die personelle Besetzung im Wölflingsarbeitskreis nun wie folgt aus:

Referent:	Thomas Wenzlow (Stamm Kelheim, Jurabezirk) seit 2015
AK-Mitglieder:	Carina Gebhardt (Stamm Sulzbach-Rosenberg, Hüttenbezirk) seit 2015
	Sophia Windschiegl (Stamm Neuhaus, Burgenbezirk) seit 2015
	Claudia Mai (Stamm Amberg, Hüttenbezirk) seit 2008
	Florian Klem (Stamm Amberg, Hüttenbezirk) Schnuppermitglied

Situation in den Bezirken:

Hüttenbezirk:	vakant
Burgenbezirk:	Florian Stangl, Sophia Windschiegl
Fichtelbezirk:	Thea Koch, Kerstin Teufel
Jurabezirk:	Thomas Wenzlow
Niederbayernbezirk:	vakant
Dombezirk:	Katharina Enders, Julia Tauer

Die Zusammenarbeit mit den Bezirken hat sich deutlich gebessert, wir haben ausreichend Ansprechpartner in den Bezirken und die AK Mitglieder kommen aus verschiedenen Bezirken. Die Kontakte zu den Bezirken pflegen wir außerdem auf den Ausbildungsveranstaltungen, der Stufenkonferenz und den Bezirksversammlungen.

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2018:

Das Jahr 2018 war in der ersten Hälfte des Jahres geprägt von der Vorbereitung der Jahresaktion „Feel the Wö-Spirit“. Diese Aktion sollte vom 09.-10.06.2018 im Johannistal stattfinden. Es sollte eine Aktion für Wölflingsleiter werden. Die Wölflingsleiter sollten sich mit ihrer eigenen Spiritualität auseinandersetzen und so Impulse erhalten, das Thema Spiritualität in ihre Gruppenarbeit stärker einfließen zu lassen. Leider gab es für diese Veranstaltung zu wenige Anmeldungen und sie musste abgesagt werden. Als nächstes stand für den AK die gelungene Teilnahme an den Diözesanstufenkonferenzen an. Vom 12.-14.10. versammelten sich die Leiter aus der Diözese zur Stufenkonferenz in Waldmünchen. Die Leiter und Leiterinnen der Wölflingsstufe beschäftigten sich mit dem Thema Spiritualität. Als Einstieg gab es für die Gruppenleiter einen Sektempfang zum ungezwungenen Kennenlernen. Danach folgte ein Austausch über die eigenen spirituellen Erfahrungen. Zum Abschluss des ersten Abends gab es noch eine Traumreise. Am Samstag übernahm Linda Lichtenberg von der katholischen Jugendstelle Schwandorf und führte die Teilnehmer durch verschiedene Methoden. Durch diese Methoden setzten sich die Gruppenleiter mit ihrer eigenen Spiritualität auseinander.

Ausblick und Jahresplanung 2019:

Im Jahr 2019 werden wir uns zunächst auf die Organisation und Durchführung unserer Jahresaktion für die Sippen in der Wölflingsstufe konzentrieren. Des Weiteren werden wir wieder mit einem spannenden Programm an der Stufenkonferenz vertreten sein.

Perspektiven:

Als weitere Ziele hat sich unser AK Folgendes für 2019 vorgenommen:

- 2019 werden monatliche AK Treffen stattfinden und mindestens dreimal im Jahr ein Klausurtag.
- Wir wollen neue Mitglieder für den AK gewinnen.
- Die Traditionen des AK's sollen weiter gepflegt und entwickelt werden.

1.1.2. Jungpfadfinder

Personelles:

Im personellen Bereich der Jungpfadfinderstufe gab es im Jahr 2018 einige Veränderungen. Zur Stufenkonferenz im Oktober 2018 haben wir unser jüngstes AK-Mitglied, Felix, verabschiedet. Parallel dazu hat sich Katha bereit erklärt, ihr Amt als Referentin um weitere 3 Jahre zu verlängern. Vielen Dank für euer Engagement! Im Laufe des Jahres durften wir zwei neue Schnuppermitglieder im AK begrüßen und freuen uns sehr über die kreative Zusammenarbeit.

Zusammengefasst sieht die personelle Besetzung Stand Dezember 2018 im Jungpfadfinderarbeitskreis wie folgt aus:

Referent/in: Katharina Sandmeyer (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)
Kathrin Schmid (Stamm St. Konrad, Dombezirk)

AK-Mitglieder: Dominik Christoph (Stamm Schwabelweis, Dombezirk)
Markus Haslbeck (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)
Manuel Greisle (Stamm Kelheim, Jurabezirk)
Tobias Mauritz (Stamm Straubing, Niederbayernbezirk)

Schnuppermitglieder: Franziska Sternberg (Stamm Herz-Marien, Dombezirk)
Florian Stangl (Stamm Neuhaus, Burgenbezirk)

Situation in den Bezirken:

Hüttenbezirk: vakant – Ansprechpartner Bezirksvorstand
Burgenbezirk: Christian Lewerenz
Fichtelbezirk: Johanna Wolf
Jurabezirk: vakant – Ansprechpartner Bezirksvorstand
Niederbayernbezirk: vakant – Ansprechpartner Bezirksvorstand
Dombezirk: Bastian Beck, Susanne Klebensberger

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2018:

Letztes Jahr hatte der Jupfi AK eine Zeltlagerwoche unter dem Motto „Kapu Wai Wai – Koblode des verlorenen Schatzes“ organisiert, welche in den Pfingstferien hätte stattfinden sollen. Leider mussten wir dann aufgrund fehlender Anmeldungen die Aktion absagen.

Auf der Stufenkonferenz 2018 haben wir wie jedes Jahr das Jupfi-Programm gestaltet und wir konnten neue Teilnehmer begrüßen. Das Wochenende stand unter dem Thema „Drucken“. Wir probierten gemeinsam mit den Leitern verschiedene Varianten des Druckens aus. Dazu gehörten der klassische Kartoffel- und Moosgummidruck, aber auch der Siebdruck und das textile Gestalten mit Plotter-Druck. Zusätzlich fanden auch wieder die Wahlen zu den Delegierten für die DV 2019 statt und wir konnten einige neue Leiter dafür gewinnen.

Das erste Mal durften wir 2018 ein Mitglied des Jupfi-Bundesarbeitskreises bei uns begrüßen. Sebastian informierte über die aktuellen Themen auf Bundesebene, unter anderem über die 100 Abenteuer und das geplante Jupfi Bundesunternehmen 2021.

Ende September nahmen Katha, Kathi und Domi wieder an der Bundesstufenkonferenz der Jungpfadfinder teil. Diese fand im vergangenen Jahr in Travemünde, im DV Hamburg, statt. Der Höhepunkt der BUKO war sicherlich, dass wir auf der „Passat“, einer Vier-Mast-Bark, übernachten durften.

Nach vierjähriger Amtszeit wurde der Bundesreferent der Jupfistufe, Benny Geisser, im Rahmen einer Feier am Strand verabschiedet. Das Amt bleibt vorerst vakant.

Gemeinsam mit den anderen Jupfi-Diözesanarbeitskreisen haben wir über das kommende Jupfi-Bundesunternehmen diskutiert, Fragen geklärt und weitere Ideen gesammelt. Im Rahmen der BUKO wurde auch der Kontakt zur Bayernebene weitergeführt.

Ausblick und Jahresplanung 2019:

Bereits seit Herbst 2018 sind wir in Vorbereitung auf unsere Jupfi-Aktion 2019. „Agent K on Special Mission“ wird vom 03. bis 05. Mai 2019 in Fürstenfeldbruck und München stattfinden. Das Besondere daran ist die

gemeinsame Planung mit dem Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung, der auch seinen Input zur Aktion liefert. Die Jupfis können sich also auf eine außergewöhnliche Aktion freuen. Neben der Wochenendaktion wird der AK wie üblich das Programm für die Stufenkonferenz im Oktober vorbereiten und an der Bundesstufenkonferenz im DV Augsburg teilnehmen.

Perspektiven:

Die Zusammenarbeit im AK war im vergangenen Jahr trotz der personellen Veränderungen sehr gut. Wir freuen uns über neue, motivierte Mitglieder und blicken positiv auf die kommenden Aktionen. Daher herrscht auch immer ein angenehmes Arbeitsklima. Im nächsten Jahr wollen wir die enge Zusammenarbeit mit anderen (Fach-)Arbeitskreisen weiterverfolgen, da dies ein großes Potenzial für tolle, neue Aktionen bietet. Darüber hinaus haben wir auch schon unsere Auslandsfahrt 2020 im Fokus und beginnen bereits mit den ersten Planungen. 2021 steht dann nach 7 Jahren wieder ein bundesweites Jupfi-Unternehmen an, an welchem wir uns auch entsprechend beteiligen möchten.

1.1.3. Pfadfinder

Personelles:

Der Pfadi AK ist unserer Meinung nach mit 7 Mitgliedern aus verschiedenen Stämmen und Bezirken gut aufgestellt. Leider musste Henrik sich 2018 aus privaten Gründen eine Auszeit nehmen. Er will uns aber 2019 wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen. Es ist auch erfreulich, dass nach längerer Zeit endlich wieder beide Referentenämter besetzt sind.

Die Pfadfinderstufe ist derzeit wie folgt besetzt:

Referenten:	Christian Bauer Norbert Sommer
AK-Mitglieder:	Julia Inzelsperger Henrik Eggert Nicole Hey Julian „Juzen“ Schwab Darline Feuerer
Schnuppermitglied:	keine Schnuppermitglieder

Situation in den Bezirken:

Fichtelbezirk:	vakant
Burgenbezirk:	Darline Feuerer
Hüttenbezirk:	Bezirksteam
Dombezirk:	vakant
Jurabezirk:	Tobi Eichinger
Niederbayernbezirk:	vakant

Die Zusammenarbeit mit den Bezirken hat sich weiter verbessert, aber es gestaltet sich nach wie vor oft schwierig, da wir aus einigen Bezirken nach wie vor keinen Ansprechpartner haben. Der Informationsfluss aus den Stämmen bzw. in die Stämme ist daher manchmal problematisch. Deshalb sind wir bemüht, über die StuKo und gemeinsame Aktionen an Interessierte Leiter aus den Bezirken ranzukommen und einen guten Kontakt mit ihnen aufzubauen.

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2018:

Leuchtfeuer:

An der diesjährigen Leiterkonferenz in Westernohe waren wir mit 4 Leuten vertreten.

Juzen als Helfer der Logistik und Christian, Norbert und Darline als Teilnehmer.

Bei Stufenprogramm der Pfadfinderstufe fand ein reger Austausch mit dem BAK und anderen Pfadileitern aus ganz Deutschland zu den neuen „Wagt es“ Sätzen und der Stufenordnung, aber auch zu vielen anderen Themen rund um die grüne Stufe statt.

Die Tribute von Castell Gruoni

Diese Aktion sollte eine Tagesaktion auf dem Burg Regeldorff Gelände werden.

Am Vormittag mit dem Angebot verschiedener Workshops wie Bogen schießen, Feuer machen, Knoten knüpfen und vielem mehr. Am Nachmittag ein Wettkampf der Teilnehmer untereinander. Nach der Siegerehrung war noch eine gemeinsame Aufgabe gegen den Pfadi AK und die Helfer geplant. Nach einem Abendessen sollte der Abend am Lagerfeuer gemütlich ausklingen. Leider musste die Aktion wegen Teilnehmermangel abgesagt werden, was für uns wirklich sehr schade war, da wir viele Stunden Vorbereitung investiert hatten.

Bundesstufenkonferenz

An der Bundesstufenkonferenz hat dieses Jahr leider niemand von uns teilgenommen, da an diesem Wochenende die Castell Gruoni Aktion geplant war. Nach der Absage der Aktion hatte jeder schon etwas anderes für diesen Zeitraum geplant.

Stuko 2018

Die StuKo stand dieses Jahr im Zeichen der Auslandsfahrt für 2019 und unter dem Motto Aktion.

Am Freitag gab es nach einer etwas anderen Kennenlernrunde zu den Themen Erinnerungen an die Teilnehmer und Lebensträume der Anwesenden noch einen Austausch mit Impulsfragen zu verschiedenen Gebieten. Samstagvormittag starteten wir mit der Delegiertenwahl für die DV und dem Votum der Referenten. Christian wurde einstimmig im Amt bestätigt. Außerdem stellte sich Norbert als zweiter Referent zur Wahl und wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Die beiden wurden am Abend im Anschluss an den Gottesdienst feierlich vom Vorstand berufen. Somit gibt es im Pfadi AK nach mehreren Jahren wieder zwei Referenten. Anschließend stiegen die Teilnehmer in das Thema Auslandslager ein. Es wurden zwei verschiedene Konzepte erarbeitet. Die Wahl fiel dann aber nach langer Diskussion auf eine Reise nach Italien. Am Nachmittag hieß es dann „Achtung Heiß!“ . Unter der Anleitung von Florian Schleicher bauten sich alle eine Fackel und dann ging es zum Feuerschlucken und Feuerspucken. Das bereitete allen viel Spaß, auch wenn sich einige erst mal überwinden mussten, die brennende Fackel im Mund zu löschen. Zum Abschluss wurden die beiden Tage noch mit einer Smiley-Methode reflektiert.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2019:

P.I.Z.Z.A. (Pfadfinder.Italien.Zweitausendneunzehn.Zelten.Abenteuer)

Das Auslandslager der Pfadfinderstufe vom 15.-24. August 2019 auf dem Baden-Powell Park Italy in der Nähe von Rom. Wir werden in dieser Zeit getreu dem Motto „Wagt es“ ein hoffentlich unvergessliches Zeltlager veranstalten. Es sind u.a. ein Ausflug nach Rom, ein Tag am Meer, Begegnung mit Italienischen Pfadfindern, ein Geländespiel und vieles mehr geplant.

Bundesstufenkonferenz 2019

Die Bundesstufenkonferenz der Pfadistufe wird 2019 von den Diözesen Regensburg und München-Freising gemeinsam ausgerichtet.

Perspektiven:

Im Focus steht in erster Linie das Auslandslager in Italien, das einen Großteil unserer Zeit in Anspruch nehmen wird. Durch die Besetzung des zweiten Referentenpostens hoffen wir, die Aufgaben und die Verantwortung auf mehrerer Schultern zu verteilen. Mit der Ausrichtung der BuKo wollen wir die Zusammenarbeit mit der Bundesebene verstärken. Aber auch der Kontakt zu den Stämmen bzw. Bezirken soll weiter vertieft werden.

1.1.4. Rover

Personelles

Der Arbeitskreis der Roverstufe ist im Moment wie folgt besetzt:

Referenten:	Thomas Windschiegel (Burgenbezirk) Stefan Stieger (Dombezirk)
Arbeitskreismitglieder:	Christian Eismann (Dombezirk) Florian Bauer (Niederbayernbezirk) Paul Aigner (Hüttenbezirk) Hannah Schäfer (Niederbayernbezirk)
Schnuppermitglied:	Lisa Kürzinger (Jurabezirk)
Beratendes Mitglied:	Gerald Baumann (Niederbayernbezirk)

Situation in den Bezirken:

Fichtelbezirk:	Greger Bianca (Kulmain)
Hüttenbezirk:	Vakant
Burgenbezirk:	Vakant
Dombezirk:	Vakant
Jurabezirk:	Beck Martin
Niederbayernbezirk:	Vakant

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2018:

Das Jahr 2018 begann wieder traditionsgemäß mit dem Winterlager in Hamering bei Eging am See. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Organisatoren bedanken, dass sie diese Tradition aufrecht erhalten!

Vom 02. - 04.03.2018 fand die Diözesanversammlung statt, bei der wir uns aktiv an den Diskussionen beteiligten.

Im Sommer sollte eigentlich unser Roverlager in Rothmannsthal stattfinden, was jedoch durch die zu geringe Anzahl an Helfern leider nicht zustande kam. Wir haben uns lange Gedanken gemacht, ob die Umsetzung des Lagers auch mit dieser Anzahl der Helfer möglich ist und sind leider zu dem Ergebnis gekommen, es abzusagen. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Teilnehmern entschuldigen, dass wir euch dieses Lager nicht ermöglichen konnten. Aufgrund der Absage des Lagers entschloss sich der AK, eine kleine Tour durch die Diözese zu machen, bei der sich der Arbeitskreis noch besser kennenlernen sollte und die Möglichkeit bestand, über die zukünftigen Aktionen der Roverstufe zu sprechen. Die Tour war ein großer Erfolg, da wir uns sehr gut austauschen, die Seele baumeln lassen und wir uns in einer Freizeitatmosphäre besser kennen lernen konnten. Hier auch noch ein Dank an die Personen, bei denen wir spontan und unkompliziert übernachten konnten.

Im Oktober ging es dann mit der Stufenkonferenz in Waldmünchen weiter, bei der ca. 12 Teilnehmer vor Ort waren. Dieses Jahr stand die Rolle der Rover als Leiter und ein Erlebnispädagogisches Element auf unserer Agenda. Florian Bauer (AK) und Werner Schmid (Bildungsreferent) bereiteten einige Methoden vor, bei denen über die Rolle der Rover diskutiert wurde und sich herausstellen sollte, wie dies in den Stämmen umgesetzt wird und wie es die Rover selbst sehen. Die Ergebnisse gingen an die Arbeitsgruppe Lagerfeuer, um Stämme in verschiedensten Situationen zu unterstützen. Danke an die Organisation und Umsetzung dieser Arbeitseinheit.

Im erlebnispädagogischen Teil sollten die Teilnehmer gemeinsam und durch gegenseitige Hilfestellung über verschiedene Slogline Konstruktionen gelangen. Dabei wurden drei verschiedene Variationen ausprobiert, bei denen einmal die gesamte Gruppe, in 5er Gruppen und in 2er Gruppen agiert wurde. Am Samstagabend stand dann noch die Verabschiedung unseres langjährigen AK Mitglieds und Referenten Christian Trautner an.

Er musste verschiedene Aufgaben aus seiner langen Zeit bei den Pfadfindern lösen und vortragen, was ihm einmal besser und einmal eher schwieriger gelang. Jedoch war es ein riesen Spaß und wir wünschen ihm auf diesem Weg viel Erfolg und Glück außerhalb des Rover Arbeitskreises und allzeit gut Pfad.

Ausblick und Jahresplanung 2019:

Die erste Aktion hat mit dem Rover Winterlager vom 04. - 06.01.2019 in Hamering bei Eging am See schon wieder stattgefunden. Für den Arbeitskreis waren Hannah Schäfer (Orga) und Thomas Windschiegel vor Ort.

Vom 17.06 – 22.06.2019 findet das Roversegeln am IJsselmeer in Holland mit 44 Teilnehmern statt.

Im Herbst vom 25.10 – 27.10.2019 findet unser jetzt schon traditionelles ökologisches Projekt statt. Das Bäume Pflanzen wird dieses Jahr wieder in Treidlkofen unter der Leitung von Hänsel stattfinden.

Perspektiven:

Der Rover AK ist mit 6 Mitgliedern, einem Schnuppermitglied und einem beratenden Mitglied gut besetzt und sehr gut arbeitsfähig. Der Kontakt im AK wurde dieses Jahr gestärkt und lässt auf eine gute Zukunft in der Roverstufe hoffen.

1.2. Facharbeitskreise und Arbeitsgruppen

1.2.1. Facharbeitskreis Internationales

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2018:

Für das World Scout Jamboree in Amerika war der Plan, einen Trupp aus der Diözese zusammenzustellen. Wir waren Anfang des Jahres guter Dinge, dies auch zu schaffen. Leider hat uns Ende Februar der verfrühte Anmeldeschluss für das Jamboree überrascht. Auf Grund dessen haben es nicht mehr alle unserer

Pfadfinderinnen und Pfadfinder geschafft, auf die Teilnehmerliste zu kommen. Ende Mai war klar, dass vier Leiter und 19 Kinder gemeldet waren. Es wurde letztendlich ein Trupp mit Teilnehmern aus ganz Bayern und aus allen Verbänden zusammengestellt. Leider wurde beim Auffüllen des Trupps nicht darauf geachtet, welche Nachtour gebucht worden ist. Dies führte zu großen Problemen in der Vorbereitung und zu Meinungsverschiedenheiten mit der Kontingentsleitung. Aus diesem Grund haben zwei der Leiter ihre Bewerbung als Truppleiter zurückgezogen. Die verbleibenden Florian Lang und Sebastian Heinz haben trotzdem mit der Vorbereitung der Teilnehmer für das Jamboree begonnen. Bis zum Ende des Berichtszeitraums haben bereits zwei Vorbereitungstreffen stattgefunden.

Ausblick und Jahresplanung 2019:

Fahrt zum World Scout Jamboree nach Amerika von Mitte Juli bis Mitte August mit einem Trupp Pfadfinder. Es werden auch wieder einige Erwachsene als IST an diesem Lager teilnehmen. Nach dem Jamboree findet für den Trupp eine selbst geplante Nachtour statt.

Im vergangenen Jahr wurde bekannt, dass die Pfadfinder Polens nach der verlorenen Bewerbung für das Jamboree 2023 ihr Programm nicht aufgeben und stattdessen ein „European Jamboree“ anbieten werden. Grundvoraussetzungen für die Teilnahme sind die gleichen wie für ein World Scout Jamboree.

Inzwischen läuft die Anmeldung für das „World Scout Jamboree“ in Amerika. Über die Internetseite www.europeanjamboree.de kann man nähere Informationen erhalten. Am 26. Dezember 2018 wurde die Anmeldung für Polen freigeschaltet.

Es gibt auch bereits erste Informationen zum nächsten World Scout Moot 2021 in Irland. Wenn Informationsbedarf besteht, könnt ihr euch gerne an Günther wenden.

1.2.1.1. AG Südafrika

In der AG Südafrika arbeitete auch im letzten Jahr das bekannte Team um Alexander Augustin, Xenia Blank, Lukas Birkner, Heike Hierl und Carolin Wolters zusammen. Die Mitglieder trafen sich regelmäßig, um die Begegnung zu planen, Zuschussanträge zu besprechen, die Inhalte der Facharbeitskreis-Konferenz vorzubereiten und zum Austausch von Neuigkeiten mit unseren Partnern.

Rückblick, Aktivitäten und Jahresplanung 2018:

FAK-Kon

Am Stuko Wochenende im Oktober fand die diesjährige Facharbeitskreis-Konferenz statt. Der Sonntag Vormittag stand unter dem Motto: „Du bist, was du isst“ Wie lange ist mein Essen unterwegs bis es in meinem Kühlschrank landet? Was macht Essen aus und wann ist es nur Nahrungsaufnahme? Wo kommen unsere Nahrungsmittel eigentlich her? Das waren einige der Fragestellungen, denen sich die Teilnehmer in Gruppen stellten.

Begegnung in Südafrika

Die Begegnung 2018 stand unter dem Motto „Our green future – Bokamoso jo botala“. Nach zwei Vorbereitungswochenenden und gruppeninternen Planungen machten sich im August 11 aufgeweckte Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf gen Süden. Unsere südafrikanischen Partner boten dem deutschen Besuch 19 Tage voller Erlebnis, vom Besuch der Liliesleaf Farm über Homestays bis hin zu ausreichend „African Wildlife“. Das Nachbereitungswochenende bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die einzelnen Situationen ihres Südafrika-Abenteuers zurückblickten, fand Ende Januar 2019 statt. Außerdem sammelten alle Anwesenden Ideen für die nächste Begegnung in Deutschland.

Howzit

Der Stammtisch „Howzit“, für alle ehemaligen Südafrika-Reisenden fand 2018 in unregelmäßigen Abständen statt.

DL-Veranstaltungen

Als Teil der Diözesanleitung war die AG Südafrika außerdem auf der Diözesanversammlung und der Stufenkonferenz vertreten. Auch auf den regelmäßigen DL-Treffen und DL-Klausuren ist die AG vertreten.

Ausblick und Jahresplanung 2019:

2019 wird es wieder eine Begegnung in Deutschland geben. Hierfür laufen schon seit Ende letzten Jahres die Vorbereitungen.

An der Gestaltung der Facharbeitskreiskonferenz 2019 wird sich die AG Südafrika beteiligen. Auch 2019 werden wir wieder in unregelmäßigen Abständen zum „Howzit“ einladen.

1.2.2. Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung

Der Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung ist im Moment wie folgt besetzt:

Personelles:

Fachreferentinnen: Lisa Engelbrecht (Stamm Saal, Jurabezirk)
Sandra Haslbeck (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)

FAK-Mitglieder: Bella Fleischmann (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)
Christian Haslbeck (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)
Josef Mayer (Schnuppermitglied, Stamm Straubing, Niederbayernbezirk)

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2018:

Es fanden vier Facharbeitskreis-Treffen 2018 statt. Dabei konnten wieder für jede Apropos-Ausgabe Artikel rund um das Thema „Abenteuer Begegnung“ erstellt werden.

Neben der thematischen Arbeit gestaltete der FAK-AB im vergangenen Jahr auch den Festabend auf der Diözesanversammlung und entwarf T-Shirts und Pullis mit dem eigenen Logo.

2018 wurden die Umfrageergebnisse der Stuko 2017 von den Facharbeitskreisen umgesetzt und die FAK-KON fand so wieder am Sonntag des Stuko-Wochenendes statt und war dieses Mal gut besucht. Dabei drehte sich alles um das Thema „Ernährung und Konsum“. Der FAK-AB bot dazu verschiedene Stationen an, an denen die Teilnehmer in Selbsterfahrung die Herausforderungen von Menschen mit Handicap bei der Ernährung erleben konnten oder ihr Wissen rund um das Thema testen konnten.

Besonders gefreut haben wir uns im letzten Jahr darüber, dass wir für einen Rollstuhlfahrer aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart eine Assistenzbegleitung aus unserer Diözese vermitteln konnten und somit dessen Teilnahme am Leuchtfeuer nichts mehr im Wege stand. Die spannenden Erfahrungen, die Markus Mache (Stamm Vilsbiburg) dabei gemacht hat, teilte er mit uns im Rahmen eines Interviews für die Apropos.

Im Herbst 2018 hätte der FAK-AB gerne eine Tagesaktion für Rover und Leiter angeboten „Check: wie barrierearm ist Regensburg?“. Die Aktion musste leider wegen zu weniger Anmeldungen ausfallen.

Auch im vergangenen Jahr ist der Facharbeitskreis wieder auf DL-Teams, den Klausuren, der Diözesanversammlung sowie der Stufenkonferenz vertreten gewesen. Auf Bundesebene sind wir in Kontakt mit dem Bundesfacharbeitskreis, konnten aber leider an der Bundesfachkonferenz 2018 nicht teilnehmen.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2019:

Im neuen Jahr wird sich der FAK-AB hauptsächlich auf die gemeinsame Wochenendaktion mit dem Jupfi-AK im Mai 2019 konzentrieren. Mister K wird dabei auf eine special mission in München geschickt und wir hoffen auf viele Jungpfadfinder, die mit uns ein spannendes Wochenende gestalten wollen. Zur Planung unserer gemeinsamen Aktion fanden 2018 bereits erste Absprachen und eine gemeinsame Tour durch München mit dem Jupfi-AK statt.

Außerdem freuen wir uns über eine Anfrage aus einem Stamm, der gerne unsere ausgefallene Aktion 2018 „Wie barrierearm ist Regensburg?“ im neuen Jahr durchführen möchte. Aktuell sind wir gerade bei den ersten Absprachen und hoffen, dass wir dies für alle ansprechend umsetzen können.

Und natürlich wird der FAK-AB auch wieder auf der nächsten Facharbeitskreiskonferenz gemeinsam mit den beiden anderen FAKs ein buntes Programm bieten sowie breit gefächerte Infos und Anregungen in der Apropos zur Verfügung stellen.

Perspektiven:

Der Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung wird weiterhin gerne als Ansprechpartner rund um das Thema „Pfadfinden mit und ohne Behinderung“ für die Diözese und die Stämme vor Ort da sein. Wir sind mit fünf Personen gut besetzt, jedoch sind weitere Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Die nächste Zeit soll dazu dienen, die Teamarbeit im FAK zu stärken, neue Ideen zu entwickeln und weiterhin die Kontakte auf Bundesebene sowie zu den Bezirken und Stämmen zu vertiefen.

1.2.3. Facharbeitskreis Ökologie

Personelles:

Der Facharbeitskreis Ökologie ist im Moment wie folgt besetzt:

Referentin: Fiona Christoph (Stamm Kelheim, Jurabezirk)
AK-Mitglieder: Fabian Dobmeier (Stamm Schnaittenbach, Hüttenbezirk)
Jonathan Scharf (Stamm Kulmain, Fichtelbezirk)

Situation in den Bezirken:

Aktuell liegen uns keine Informationen über Facharbeitskreise in den Bezirken vor.

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2018:

Im Februar nahmen Fiona und Jonathan an der Bundes-Fachkonferenz in Westerlo teil. Gemeinsam mit Vertretern anderer Facharbeitskreise wurde über ökologische Themen gesprochen sowie ein Bauernhof besucht. Jonathan wurde außerdem als Vertreter für die Bundesversammlung gewählt, welche im Mai/Juni 2018 in Halle (Saale) stattfand.

Im September stand die Planung der diözesanen Fachkonferenz auf dem Programm, welche wir am Sonntag, den 14. Oktober in Waldmünchen, gemeinsam mit den anderen Facharbeitskreisen durchführten. Dieses Jahr stand die FAK-KON unter dem Motto „Konsum“, der Facharbeitskreis Ökologie beschäftigte sich mit dem eigenen Konsumverhalten sowie den Auswirkungen auf die Umwelt.

Im November fand schließlich unser lang ersehntes und herbeigebangtes Film-Event statt. In den Räumlichkeiten der Katholischen Hochschulgemeinde Regensburg wurde, gemeinsam mit ca. 15 Teilnehmern, der Film „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“ geschaut. Anschließend wurde mit Vertretern aus den Bereichen „Wirtschaft“, „Energie“ sowie „Landwirtschaft“ über die im Film gesehenen Vorschläge und deren Umsetzbarkeit in unserem eigenen Leben diskutiert.

In der Leiterzeitschrift „Apropos“ wurden Artikel und Anregungen für Gruppenstunden veröffentlicht.

Des Weiteren trifft sich der Facharbeitskreis regelmäßig zu Arbeitskreistreffen (persönlich oder über Skype) und tauscht sich über verschiedene Medien aus. Auch an den Klausuren und Teamsitzungen des Diözesanverbandes nahmen regelmäßig Vertreter des Facharbeitskreises teil.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2019:

Für das kommende Jahr ist wieder eine Stufen- und Fachkonferenz mit den anderen Arbeitskreisen geplant. Auch eine Teilnahme an der Bundesstufenkonferenz sowie regelmäßige Beiträge für die Apropos sind geplant.

Perspektiven:

Der Facharbeitskreis arbeitet sehr gut zusammen, ist aber mit drei Personen nur knapp besetzt. Das nächste Jahr soll daher auch dazu dienen, neue Mitglieder zu akquirieren. Gerne können sich Interessierte melden, falls Lust an einer Mitarbeit im Facharbeitskreis Ökologie besteht!

1.2.4. AG Lagerfeuer

Die Idee und der Wunsch nach einer AG Lagerfeuer wurde zum ersten Mal bei einem BeVo-Treffen formuliert, um sich dem Thema Leitergewinnung auf Stammesebene systematisch anzunehmen. Schließlich wurde auf der DV 2018 der Diözese Regensburg ein passender Antrag gestellt:

Die Diözesanversammlung 2018 möge beschließen:

Es soll eine Arbeitsgruppe mit dem Namen „AG Lagerfeuer“ errichtet werden. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, Stammesleiterrunden/-leitungen in Fragen der Leitergewinnung und Stammesentwicklung sowie Netzwerkarbeit im Stammesgebiet zu beraten.

Beraten wird unter anderem nach der Methodik des Bundesleitfadens zu „Unser Team braucht deinen Geist“. Dieser wird von der einzurichtenden Arbeitsgruppe weiterentwickelt und angepasst.

Die Arbeit der Arbeitsgruppe mit der Stammesleiterrunde/-leitung beinhaltet die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von geeigneten Maßnahmen mit der Leiterrunde des Stammes.

Die Durchführung der weiterführenden Maßnahmen sowie die Koordination tatkräftiger Unterstützung zur Leitergewinnung und Stammesentwicklung und Netzwerkarbeit im Stammesgebiet bleiben weiterhin in der Verantwortung der Stammesleiterrunde/-leitung.

Tätig wird die Arbeitsgruppe nach Anfrage einer Stammes- oder Bezirksleitung.

Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus berufenen ehrenamtlichen Mitgliedern und den hauptberuflichen BildungsreferentInnen und falls nötig dem Diözesanvorstand.

Der Antrag wurde im laufenden Jahr durch die AG Lagerfeuer umgesetzt. In der Arbeitsgruppe sind letztendlich: Günther Bäte, Martha Schwitalla, Christian „Gies“ Härteis, Florian Bauer, Robert Steinhauser, Monika Hofer und Werner Schmid. Die AG traf sich 2018 zwei Mal. Es wurde die Öffentlichkeitsarbeit geplant und anschließend durchgeführt (Flyer, Beitrag Homepage und Apropos) sowie das konkrete Vorgehen in der Beratung vor Ort konzipiert. Es gab einen Workshop am 20.10.2018 zum Thema AG Lagerfeuer auf dem Leiterkongress im Jurabezirk. Zudem gab es einen Workshop am 13.10.2018 auf der StuKo in der Roverstufe zum Thema „Rover als Leiter“. Momentan wurden zwei Stämme beraten und zwei weitere Anfragen laufen. Die Rückmeldungen der besuchten Stämme fielen positiv aus. Genaue Ergebnisse stehen noch nicht fest, da die geplanten Aktionen in den Stämmen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht durchgeführt wurden. Die AG Lagerfeuer bleibt weiterhin bestehen und ist bereit für zukünftige Anfragen. Falls Interesse zum Thema Leitergewinnung und Weiterentwicklung des Stammes besteht, nehmt bitte Kontakt zur AG Lagerfeuer unter Lagerfeuer@dpsg-regensburg.de auf.

1.2.5. AG Spiri

Zum Beginn des Jahresthemas 2018 „Lebending. Kraftvoll. Schärfen. Glaubste?“ des DPSG Bundesverbandes hat sich im Diözesanverband eine Arbeitsgruppe Spiritualität (kurz: AG Spiri) gegründet. Derzeitige Mitglieder sind Günther Bäte, Johannes Nüsser, Christoph Kaindl, Lisa Engelbrecht und Monika Hofer sowie Bernhard Reber.

In mehreren Treffen wurde erarbeitet, welche Schwerpunkte im Diözesanverband gesetzt werden sollen. Es gibt ab sofort in der Verbandszeitschrift Artikel und Gedanken zum Thema Spiritualität und es soll auf Diözesanveranstaltungen wie den Stufen- und Fachkonferenzen bzw. der Diözesanversammlung freiwillige spirituelle Angebote geben, welche durch die AG vorbereitet und durchgeführt werden. So wurden beispielsweise auf den Stufen- und Fachkonferenzen 2018 ein Abendausstieg und ein Escape-Room angeboten. Dies soll auch weiterhin so beibehalten werden. Es soll derzeit keine eigenen Veranstaltungen der AG geben. Bei Interesse oder sonstigen Fragen dürft ihr euch gerne an die Arbeitsgruppe wenden.

1.3. Ausbildung

Auch im vergangenen Jahr haben wir uns weiter mit dem Schwerpunktthema Ausbildung in der Diözese beschäftigt. Unsere Leiterinnen und Leiter sind dafür verantwortlich, dass die Gruppenstunden unserer Kinder und Jugendlichen gemäß unserer Ordnung durchgeführt werden. Die Woodbadge-Ausbildung als Basisausbildung soll die Leiterinnen und Leiter in die Lage versetzt, ihre Aufgaben kompetent wahrnehmen zu können (vgl. Ordnung der DPSG). Um dieses zu gewährleisten, arbeitet die AG-Ausbildung das ganze Jahr hindurch an diesem Thema. Im vergangenen Jahr konnte wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen angeboten werden.

1.3.1. AG Ausbildung

Die AG setzt sich aus Martha Schwitalla, Katrin Mitko, Werner Schmid (Bildungsreferent), Monika Hofer (Bildungsreferentin) und Günther Bäte zusammen. Das Team ist ständig daran interessiert, die Ausbildung auf einem hohen Niveau zu halten und zu verbessern bzw. an die notwendigen Anforderungen anzupassen. Ich bedanke mich bei der AG für die geleistete Arbeit. Leider hat Martha am Ende des Jahres bekanntgegeben, dass Sie aus der AG Ausbildung ausscheiden wird. Aus diesem Grund bedanken wir uns hier an dieser Stelle noch einmal recht herzlich für deine geleistete Arbeit: Martha, vielen Dank!

1.3.2. Ausbildungsveranstaltungen

Rückblick, Veranstaltungen und Aktivitäten 2018:

Im vergangenen Jahr wurden wieder einige Ausbildungsveranstaltungen angeboten. Leider waren wir gezwungen, einen Teil der Wochenenden abzusagen.

Ausbildertagung:	28.01.2018
Modul 2d:	10./11.02.2018
Modul Leiter/Kickstart:	16-18.03.2018
Modul Sache:	22.-24.06.2018 (ausgefallen)
Pfadfindertechniken:	13.-15.07.2018
Modul Gruppe/Kickstart:	26.-28.10.2018
Modul Leiter 30+:	09.-11.11.2018 (ausgefallen)
Vorständetraining:	16.-18.11.2018 (ausgefallen)

Auf Grund der guten Erfahrungen im vergangenen Jahr waren wir schon etwas bedrückt, dass so viele Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Wir bleiben aber weiterhin am Ball und werden auch für 2019 wieder unsere Kickstarts und Module anbieten. Wie es sich mit dem Vorständetraining und dem Modul Leiter30+ verhält, muss erst auf der Ausbildungertagung 2019 geklärt werden.

Ausblick und Jahresplanung 2019:

Wir wollen 2019 mit der Ausbildung wie gewohnt fortfahren. Aus diesem Grund haben wir bereits einige Termine für 2019 festgelegt.

Ausbildertagung:	27.01.2019
Modul 2d:	16.-12.02.2019
Modul Sache /Kickstart:	22.-24.03.2019
Modul Gruppe:	28.-30.06.2019
Modul Leiter/Kickstart:	25.-27.10.2019

Die Termine für das Vorständetraining und das Modul Leiter30+ werden nach der Ausbildungertagung im Januar bekannt gegeben.

1.3.3. Ausbildungertagung

Am 28.01.2018 fand mit 13 Teamern die Ausbildungertagung in Regensburg statt. Ziel war es das letzte Jahr zu reflektieren und das Jahr 2019/20 zu planen. Zusätzlich wurde der Studienteil zu Thema Spiele für den Seminaralltag durchgeführt.

1.4. Jahresaktion

Das Jahresthema der DPSG Bundesebene für 2018 lautete „Lebendig. Krafvoll. Schärfer. Glaubste?“ und beschäftigte sich mit den Themenbereichen Spiritualität und Glaube.

Im Diözesanverband wurde dazu auf der Diözesanversammlung 2018 ein Studienteil durchgeführt. Im Workshop Spiritualität & Werte wurde sich mit der Ordnung der DPSG auseinandergesetzt. Im Workshop Spiritualität & Vielfalt setzten sich die Teilnehmenden mit anderen Religionen und Glaubensrichtungen auseinander. Angelehnt war das Ganze an die bekannte Fernsehsendung 1,2 oder 3 ganz nach dem Motto „Ob du wirklich richtig stehst, siehst du wenn das Licht angeht!“ Zum Thema Spiritualität & Kreativität konnten an einem Improtheater-Workshop teilgenommen und sich das ganze Wochenende lang kreativ an verschiedenen Leinwänden ausgetobt werden. Im Workshop Spiritualität & Fragerunde konnten die Teilnehmenden mit unserem Kuraten Bernhard Reber sowie Pater Felix Johannes Biebl aus Windberg ins Gespräch kommen und Fragen stellen.

Nach der Diözesanversammlung gründete sich die AG Spiri, welche sich im weiteren Jahr mit dem Jahresthema und dessen Umsetzung befasste. Außerdem wurden zur Jahresaktion Beiträge auf Facebook geteilt oder erstellt.

2. Pastoral

Die Spiritualität ist in der DPSG ein wichtiges Element; daher sei an dieser Stelle allen ganz herzlich gedankt, die sich dieses Themas annehmen und es tragen. Besonders hervorheben möchte ich alle Kuratinnen und Kuraten vor Ort, aber auch alle, die in unserem Verband den Glauben leben und denen die Glaubensweitergabe ein Anliegen ist – „Vergelt's Gott!“. Ein besonderes Geschenk ist die neu gegründete „AG Spiri“, die im weiteren Bericht erwähnt wird.

Seit vergangenem September hat der Bund nun auch wieder einen Kuraten. Viele Jahre der Vakanz gehen damit zu Ende. Matthias Feldmann wurde zum Bundeskuraten gewählt. Er hat zwar nur eine halbe Stelle inne, dennoch arbeitet er sich enorm ein, bringt einen großen Background schon mit (er ist seit der Jungpfadfinderstufe im Verband und hat die gesamte Ausbildung durchlaufen; außerdem war er viele Jahre als Priester Jugendseelsorger und acht Jahre lang Diözesankurat im Bistum Essen). Ich konnte bereits einmal mit ihm Kontakt aufnehmen.

Das Schwerpunktthema des Jahres 2018 lautete „Spiritualität“ – dabei wurden einige Akzente gesetzt.

2.1. Allgemeines

Leider muss alle Jahre an erster Stelle angeführt werden, dass für die Arbeit als Diözesankurat nur ein bescheidenes Zeitfenster zur Verfügung steht. Die Hauptaufgabe liegt in der Seelsorge in meiner Pfarrei. Den Bildungsreferenten sei daher wieder besonders gedankt, die mich auch im Berichtsjahr wieder in der Ausübung meines Dienstes unterstützt haben. Über unsere Verbandszeitschrift „Apropos“ erscheinen Beiträge zu religiösen und spirituellen Themen.

Einen weiteren alljährlichen Höhepunkt stellt die Feier des Friedenslichtes dar, das traditionell am 3. Adventssonntag durch Bischof Rudolf Voderholzer übergeben wird und mittlerweile bistumsweit bekannt und ein „Aushängeschild“ der DPSG-Arbeit auf Diözesanebene ist. Zum zweiten Mal fand die Übergabefeier im Dom statt.

Auch fällt es in mein Aufgabenfeld, die Kontakte zum Bischöflichen Jugendamt, zum Jugendpfarrer und zur Bistumsleitung zu halten und auch, mich bei überregionalen Kuratenaustauschtreffen einzubringen.

Und natürlich die Feier der Gottesdienste zu unseren diözesanen Veranstaltungen, heuer wieder zu den Stufenkonferenzen und zur Diözesanversammlung.

2.2. Friedenslicht

Die Übergabe des Friedenslichtes in Regensburg gehört seit Jahren zu den größten und teilnehmerstärksten Veranstaltungen des Diözesanverbandes. Daher nimmt auch die Vorbereitung dieser Aktion einen großen und wichtigen Rahmen ein. 2018 wurde die Übergabefeier wieder zusammen mit der PSG organisiert. Drei vorbereitende Treffen waren dazu notwendig. Außerdem wieder Absprachen mit dem Domzeremoniar, da „Domliturgie“ seine Eigenheiten hat.

Es hatte den Anschein, dass dieses Mal noch mehr Kinder, Jugendliche und erwachsene Gläubige den Gottesdienst mitgefeiert haben als die Jahre zuvor. Sicher liegt es auch daran, dass wir im Dom unabhängig vom Wetter sind.

Das Thema „Frieden braucht Vielfalt“ wurde von der Arbeitsgruppe vorbereitet; Bischof Rudolf leitete dann den Gottesdienst am Nachmittag des 3. Adventssonntags, dieses Mal der 16. Dezember 2018 um 16.00 Uhr.

Das Friedenslicht wurde vom Stamm Straßkirchen aus Wien geholt. Das Lied „Aufstehn, aufeinander zugehn“ gab die Richtung der Botschaft vor: wir alle mögen unsere Talente einsetzen, um dem Frieden zum Durchbruch zu verhelfen. Nach dem Anspiel brachten die Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Straßkirchen das Licht in der großen Laterne durch den Dom zum Altar, wo es auf einem erhöhten Platz für alle sichtbar abgestellt wurde.

In seiner Predigt ging Bischof Rudolf auf seine besondere Liebe zu Krippendarstellungen ein. Er komme ganz viel herum; die Menschen der verschiedenen Länder auf dieser Welt mit unterschiedlichen Hautfarben, unterschiedlichen Ansichten, sogar verschiedenen Essensvorlieben ... haben doch alle eines gemeinsam: Sie alle feiern die Menschwerdung Gottes! „Christus macht uns alle zu einer Familie. Trotz großer Vielfalt können wir geschwisterlich miteinander umgehen!“, so der Oberhirte.

Bischof Rudolf entzündete dann die Laternen und Kerzen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, deren Gruppen Jugendpfarrer Christian Kalis verlas.

Musikalisch gestaltete den Gottesdienst wieder die Pfadfinder-Band „Impeesa“ aus Ammersricht.

2.3. Kuratentreffen und Kuratenausbildung

Zu einem Landeskuratentreffen war ich am 22.11.2018 in Nürnberg. Hier standen der Austausch und das Gespräch im Vordergrund. Näher beleuchtet wurde das Schwerpunktthema „Spiritualität“, wobei erste

Gedanken entwickelt wurden, wie wir das Thema auch nach dem offiziellen Ende als Jahresthema am Brennen halten können.

Auch zum neuen Kuratenkurs wurden erste Ideen gesponnen.

Wer sich für einen Kuratenkurs interessiert, möge bitte im Büro sein Interesse kundtun.

2.4. Jahresthema „Spiritualität“

Ein besonderes Hauptaugenmerk lag in diesem Jahr auf dem Schwerpunktthema „Spiritualität“. Ich bin sehr froh, dass sich aus diesem gegebenen Anlass eine „AG Spiri“ neu gegründet hat. Bildungsreferentin Monika Hofer bildete dabei den Motor und war Schnittstelle der Gruppe, Günther Bäte, Johannes Nüsser, Christoph Kaindl und Lisa Engelbrecht komplettierten die Arbeitsgemeinschaft.

In mehreren Treffen wurden Schwerpunkte erarbeitet. Die Gruppe gestaltete bei der Diözesanversammlung den Studienteil, der sehr positive Rückmeldungen erhalten hat sowie den Gottesdienst.

Auch zur StuKo wurden Punkte angeboten: zweimal ein Escape-Room und ein Abendausklang.

Des Weiteren wurden für die Verbandszeitschrift Apropos Artikel und Gedanken verfasst. Besonders positiv ist, dass die „AG Spiri“ sich vorgenommen hat, auch über das Schwerpunktjahr hinaus zusammen zu bleiben und gezielt Impulse zu setzen.

2.5. Zusammenarbeit mit der Diözese

Die DPSG ist ein selbstständiger katholischer Jugendverband, aber auch eingebunden in den Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) und in die Strukturen des Bischöflichen Jugendamtes. Dazu finden mit dem Jugendpfarrer und mit dem BDKJ – auch über meine Person – Gespräche „zwischen Tür und Angel“ statt, aber auch fest angesetzte Termine und Absprachen. Beim „Treffen der Diözesanseelsorger der Mitgliedsverbände im BDKJ“ am Don-Bosco-Tag, 31. Januar um 14.30 Uhr, konnte ich unsere Schwerpunkte in puncto Spiritualität (Jahresthema, Gottesdienstfeiern, Friedenslicht) vorstellen und am allgemeinen Austausch teilnehmen.

Außerdem bin ich mit dem Jugendpfarrer im Gespräch, und es scheint sich endlich in der Frage der „Beauftragung von Kuratinnen und Kuraten auf Stammes- und Bezirksebene“ eine Lösung abzuzeichnen. An dieser Stelle sei dem Jugendpfarrer Christian Kalis für das wohlwollende und stets offene Ohr gedankt und für das gute Miteinander.

2.6. Ausblick

Gerne sollen weiterhin die spirituellen Impulse in den Verband hineingesandt werden. Ich möchte alle ermutigen, ihren Glauben zur Sprache zu bringen und mit Leben zu erfüllen.

Da meine Zeit als Diözesankurat in das letzte Jahr geht, steht für mich vor allem die Suche nach einem Nachfolger und die schon rechtzeitige Einarbeitung in dieses Amt auf der Agenda.

Wiederum wird ein Schwerpunkt dieses Jahres das Friedenslicht sein ... – Wo wir den Gottesdienst feiern, ob wiederum im Dom, in der Ruine oder an einem ganz anderen Ort, darüber wird sich die Friedenslicht-AG Gedanken machen und diese wichtige Frage wird im Vorstand und in der DL besprochen und mit der Bistumsleitung abgestimmt.

Für die gute Zusammenarbeit danke ich ganz herzlich, für den gemeinsamen Weg und die viele Unterstützung. Für Wünsche und Anregungen bin ich gerne offen und stets dankbar.

GUT PFAD!

3. Politisch

3.1. Diözesanversammlung

Die Diözesanversammlung fand vom 02. - 04.März in Ens Dorf statt. Die zentralen Punkte der diesjährigen Versammlung waren das Themen Verbandstrukturen und der Bericht.

Am Freitag wurde den Teilnehmenden der Versammlung der Jahresbericht in Form von Bildern der vergangenen Aktionen und kurzen mündlichen Berichten nähergebracht. Der Samstag war ganz im Sinne der DPSG Jahresaktion „Lebendig. Kraftvoll. Schärfer. Glaubst du? – Spiritualität“. Dieses Jahr wurde der Studienteil in verschiedene Workshops unterteilt. Im Workshop Spiritualität & Werte wurde sich mit der Ordnung der DPSG auseinandergesetzt. Im Workshop Spiritualität & Vielfalt setzten sich die Teilnehmenden mit anderen Religionen und Glaubensrichtungen auseinander. Angelehnt war das Ganze an die bekannte Fernsehsendung 1,2 oder 3 ganz nach dem Motto „Ob du wirklich richtig stehst, siehst du wenn das Licht angeht!“ Zum Thema

Spiritualität & Kreativität konnten die Delegierten an einem Improtheater-Workshop teilnehmen und sich das ganze Wochenende lang kreativ an verschiedenen Leinwänden austoben. Im Workshop Spiritualität & Fragerunde konnten die Teilnehmenden mit unserem Kuraten Bernhard Reber sowie Pater Felix Johannes Biebl aus Windberg ins Gespräch kommen und Fragen stellen. Am Nachmittag ging es weiter mit dem finanziellen Teil der Berichte und den Anträgen. Beschlossen wurden vier Anträge: Die Einrichtung der AG Lagerfeuer wurde beschlossen sowie ein Antrag an die Bundesebene bzgl. der Vorbereitung der Jahresaktion – dieser Antrag wurde an die Bundesebene weitergegeben - siehe Punkt Bundesebene. Zwei von diesen vier Anträgen waren Prüfanträge, die sich zum einen mit dem Druck und Versand der Apropos und zum anderen mit der Bezuschussung von Fahrtkosten beschäftigten. Der gemeinsame Gottesdienst fand zum Film „Chocolat“ statt. Am Ende des Gottesdienstes wurde unser Kurat Bernhard noch für 10 Jahre Engagement in der DPSG Regensburg mit der Georgsmedaille geehrt. Abgerundet wurde der Tag noch mit dem Festabend nach dem Motto „Im Reich der Toten!“, welcher durch den Facharbeitskreis Abenteuer und Begegnung vorbereitet wurde.

3.2. Stufenkonferenz

Die Stufenkonferenzen fanden letztes Jahr von 12. – 14. Oktober 2018 mit ca. 75 Teilnehmenden in Waldmünchen statt. Die Stufen boten den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ein sehr abwechslungsreiches Programm:

Wölflinge – „Feel the Wö Spirit“ ; Jupfis – „Zeitreise durch die verschiedenen Stationen des Drucks“; Pfadis – „Planen einer Auslandsaktion“; Rover – „Austausch über das Thema Leiter und Skakline“. Auf die genauen Inhalte wird in den Berichten der jeweiligen Stufen näher eingegangen.

Am Samstagabend folgte nach dem Stufenprogramm ein sehr schöner Gottesdienst ganz im Sinne der Pfadfinderei. Im Anschluss daran wurden die Ernennungs- und Berufungsurkunden übergeben. Folgende Änderungen/ Verlängerungen in der erweiterten Diözesanleitung konnten wir feierlich verkünden: Tom (Referent Wölflinge); Katha (Referentin Jungpfadfinder); Christian und Norbert (Referenten Pfadfinder); Darline und Julian (Mitglieder Pfadfinder AK); Thomas (Referent Rover); Lisa (Referentin Abenteuer Begegnung).

Dem Festabend vorgelagert wurde die Verabschiedung von Christian Trautner als jahrelanger Rover-AK Mitwirkender und Referent. Christian bekam von seinem Arbeitskreis den Georgspin für außergewöhnliches Engagement verliehen. Im Anschluss fand der vom Dombezirk vorbereitete Festabend „Irish Pub“ statt. Vielen Dank für dieses tolle Wochenende.

3.3. Facharbeitskreiskonferenz

Am 14.10.2018 fand im Anschluss an die Stufenkonferenzen die Facharbeitskreiskonferenz unter dem Motto „Ernährung und Konsum“ statt. Das Programm wurde von den jeweiligen Facharbeitskreisen ausgearbeitet und in Kleingruppen den Teilnehmern nähergebracht. Auf die genauen Inhalte und die Methodik wird in den jeweiligen Berichten der einzelnen Facharbeitskreise näher eingegangen.

Wir danken allen Organisatoren und Teilnehmern für die tolle Vorbereitung und Mitarbeit.

3.4. Diözesanleitung

Nach der Diözesanversammlung im März und der Stufenkonferenz im Oktober ist die Diözesanleitung mit folgenden Ämtern besetzt (namentliche Aufzählung ist den vorherigen Abschnitten des Berichts zu entnehmen). Bei den Stufen sind sechs von acht Ämtern besetzt. Das Amt des zweiten Wölflingsreferenten /Kuraten ist nicht besetzt. Als beratende Stimmen sind zwei Facharbeitskreise (Ökologie und Internationales/ internationale Gerechtigkeit zusammengefasst) mit jeweils einem Referenten besetzt. Der Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung ist mit zwei Referentinnen besetzt.

Die Diözesanleitung hat sich im Berichtszeitraum zu zwei Klausurwochenenden und zu fünf Abend-Sitzungen getroffen. Auf diesen Treffen wird über aktuelle Themen und Aktionen beraten, die Inhalte für das Apropos besprochen und die Planung für die Diözesanversammlung und Diözesanstufenkonferenz durchgeführt. Außerdem werden Vertretungsaufgaben verteilt und verschiedene Termine nachbereitet (z.B. BDKJ-Versammlung, Landesversammlung, Bundesversammlung usw.).

Am Vorabend zur Friedenslichtübergabe fand traditionell die Adventsfeier der Diözesanleitung auf Burg Regeldorf statt.

3.5. Diözesanvorstand

Der Vorstand besteht derzeit aus Julia Bauer (Stamm Saal a.d. Donau, Jurabezirk), Bernhard Reber (Stamm Sinzing, Dombezirk) und Günther Bäte (Stamm Kulmain, Fichtelbezirk). Es wurden sechs Vorstandssitzungen abgehalten.

Die Fachaufsicht über die Bildungsreferenten obliegt dem Vorstand. Julia Bauer hat die Fachaufsicht über das Büro.

3.6. Bezirke

Im Diözesanverband Regensburg gibt es sechs Bezirke. Auch in den Besetzungen der Bezirke hat es Veränderungen gegeben. Die Bezirke sind wie folgt besetzt (Stand 12.10.2018):

Fichtelbezirk:	Vorsitzende: Jasmin Schraml Vorsitzender: Jonathan Scharf Kurat vakant
Burgenbezirk:	Vorsitzende: Sophia Windschiegl Vorsitzender: Florian Stangl Kurat: vakant
Hüttenbezirk:	Vorsitzende: Sandra Stoschenovsky Vorsitzender: Florian Schleicher Kurat: Wolfgang Lorenz
Dombezirk:	Vorsitzende: Noemi König Vorsitzender: Max Brandl Kurat: Dominik Peßler
Jurabezirk:	Vorsitzender: Tobias Eichinger Vorsitzender: Robert Steinhauser Kurat: vakant
Niederbayernbezirk:	Vorsitzende: vakant Vorsitzender: Marcus Bauer Kurat: Josef Mayer

Grundsätzlich ist die Situation in den Bezirken positiv zu bewerten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Vorstände für ihre Arbeit!

3.7. Vertretungsaufgaben

3.7.1 DPSG Bundesebene

Joschka Hench und Matthias Feldmann wurden am Samstag der Bundesversammlung in den Bundesvorstand gewählt. Die Bundesversammlung fand vom 30.05- 03.06.2018 in Halle (Saale) statt. Die ca. 80 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder befassten sich neben Wahlen, Ordnung und Satzung auch mit topaktuellen Themen wie der Geschlechtervielfalt und dem Image der DPSG. Grundlegend wurden die Ordnungsänderungsanträge der vier Stufen beschlossen, welche sich mit der neuen Stufenpädagogik befassen. Außerdem wird der Facharbeitskreis „Behindertenarbeit“ ab jetzt Facharbeitskreis „Inklusion“ genannt und die Jahresaktion 2020 ist unter dem Arbeitstitel „Die Jahresaktion ist Müll“ zu finden. Diese Themen sind hier nur beispielhaft und in Stichpunkten zusammengefasst. Alle Anträge, Diskussionsgrundlagen und Beschlüsse könnt ihr auf der DPSG- Homepage unter „84. Bundesversammlung“ finden.

Die diesjährige Bundesversammlung tagte in einem alten Saline-Museum in Halle, in welchem sogar noch heute Salz geschöpft und verkauft wird. Aus diesem Grund bewegte sich alles um das Motto „Salz“. Neben den Neuwahlen gab es auch eine Verabschiedung. Dominik Naab wurde nach sechs Jahren als Bundesvorstand von der Versammlung gebührend verabschiedet. Wir danken Dominik für die tolle und herzliche Zusammenarbeit und wünschen Joschka und Matthias alles Gute für ihre zukünftige Arbeit.

Regensburg war mit insgesamt sechs stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern an der Bundesversammlung beteiligt: Julia Bauer (Diözesanvorsitzende), Günther Bäte (Diözesanvorsitzender) und Lisa Engelbrecht (Vertreterin des Diözesankuraten) haben die Stimmen des Diözesanvorstands wahrgenommen.

3.7.2. DPSG Landesebene

Die Vertretung des Diözesanverbandes auf der Landesebene wurde durch Günther Bäte und Julia Bauer übernommen. Im Berichtszeitraum fanden sechs Landesversammlungen in Nürnberg statt sowie ein Klausur Wochenende „der Süden“. Auf diesen Treffen werden sowohl finanzielle Angelegenheiten (AEJ- und JBM-Mittel) der bayerischen Diözesen als auch inhaltliche Themen besprochen. Ein großer Punkt diese Jahr war die Neuausrichtung des Referates für Öffentlichkeitsarbeit, welches durch Kerstin Krause-Rauscher bekleidet wird. Außerdem wurden die Location und der Rahmen der 40-Jahr Feier 2019 besprochen und verabschiedet.

In Bezug auf die finanziellen Förderungen gab es dieses Jahr auch einen großen Umbruch, da die Förderrichtlinien überarbeitet wurden. Sobald die neuen Richtlinien und die Zusatzvereinbarungen verhandelt und festgeschrieben sind, wird es hierzu noch genügend Informationsmaterial und Arbeitshilfen geben. Der jetzige Landesvorstand setzt sich aus Christian Schneider und Daniel Götz zusammen.

Die Zusammenarbeit mit der Landesstelle, dem Landesvorstand und den weiteren Diözesanvorsitzenden war gut und von gegenseitigem Vertrauen geprägt.

3.7.3. Gemeinschaft St. Georg

Der seit langen Jahren bestehende gute Kontakt wurde auch im vergangenen Jahr weiter gepflegt. Am 22. Februar 2018 besuchte Günther die Vorstandssitzung in Theuern. Bei diesem Treffen wird ein kurzer Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr abgegeben um auch die Vorstandschaft der GSG über die Arbeit des DPSG Diözesanverbandes zu informieren. Zusätzlich erfolgt ein kurzer Ausblick für das laufende Jahr. Am 17. März 2018 fand die GSG Vollversammlung in Sulzbach-Rosenberg statt. Dort durfte Günther ein Grußwort an die Vollversammlung richten. Das GSG-Gruppenleitertreffen am 12.10.2018 auf der Althütte wurde dieses Jahr wieder vom Vorstand besucht.

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder versuchen, den Einladungen der GSG zu folgen. Es macht immer sehr viel Spaß, sich mit den Vertretern der Gemeinschaft zu unterhalten und Erfahrungen auszutauschen.

In diesem Zusammenhang bitten wir euch, bereits jetzt einen Termin für 2019 zu vermerken. Die offizielle Einladung wird noch kommen. Am 29. September 2019 wird das 40-jährige Bestehen der Althütte natürlich auf der Althütte gefeiert.

Zum Schluss gilt es wieder „Vielen Dank“ an die GSG zu sagen. Nicht zuletzt da der Diözesanverband wie jedes Jahr (sehr unkompliziert) eine nicht unerhebliche finanzielle Unterstützung erhält.

3.7.4. BDKJ Diözesanverband

Die BDKJ-DV I/2018 tagte im Frühjahr 2018 in Werdenfels.

Die außerordentliche BDKJ-DV II/ 2018 wurde am 20.07 im neuen DZE abgehalten. Hier wurde als Nachfolgerin für die zurückgetretene Sabrina Reindl, Tanja Köglmeier in den Diözesanvorstand gewählt. Unsere Stimmen haben an diesem Tag Julia und Christian Bauer wahrgenommen.

Die BDKJ-DV III/2018 tagte vom 28.-30.09.2017 in Windberg. Wir wurden hier von Julia Bauer und Günther Bäte vertreten. Thematisch befasste sich der Studienteil mit dem „Geschlechterbegriff im Kontext der katholischen Kirche“. Der Festabend wurde durch das Motto „Bunt“ sehr farbenfroh und abwechslungsreich, wobei man munkelt, dass ein bisschen Farbe im Gesicht noch keinem geschadet hat. Im Frühjahr 2019 wird wieder eine Vertretung der MV in den Diözesanausschuss gewählt. Wer sich hierzu berufen fühlt, oder sich das Ganze einfach mal anschauen möchte, kann jederzeit mit dem Vorstand ins Gespräch kommen.

Der Diözesanvorstand besteht somit mit Ablauf der DV III aus Anja Leonhard, Katharina Libon, Christopher Klaue (ehrenamtlich) und Tanja Köglmeier, Clemens Mezler, Christian Kalis (hauptamtlich).

3.7.5. Bezirksjugendringe

Von den Bezirksjugendringen Oberpfalz und Niederbayern erhält der DPSG Diözesanverband Regensburg finanzielle Unterstützung in Form einer Grundförderung. Deshalb ist es unsere Aufgabe, jedes Jahr einen Jahresbericht für die Bezirksjugendringe abzugeben, in dem wir über unsere Veranstaltungen berichten und einen Verwendungsnachweis über die Fördergelder erstellen.

Im Bezirksjugendring Oberpfalz übernimmt der Diözesanverband Regensburg die Vertretung. Im Bezirksjugendring Niederbayern übernimmt dies in Absprache der Diözesanverband Passau.

3.7.6. Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg, DV Regensburg

Wir haben im vergangenen Jahr eine Einladung der Pfadfinderinnen St. Georg anlässlich deren 70-jährigem Diözesanbestehen erhalten. Diesen Termin hat am 14. Oktober 2018 Günther wahrgenommen und die Grüße der Diözese überbracht. Auf diesem Jubiläum wurde besprochen, dass man künftig einen besseren Kontakt zum Schwester-/Bruderverband pflegen will.

4. Allgemeines

4.1. DPSG Diözesangeschäftsstelle

Das Team der Diözesangeschäftsstelle besteht aus den beiden Bildungsreferenten Monika Hofer und Werner Schmid sowie der Büromitarbeiterin Gerlinde Maß. Im Büro laufen die Fäden zusammen, es ist in der Regel erste Anlaufstelle für Anfragen, Anmeldungen, Informationsweitergabe und Finanzen. Seit ihrer Wahl zur Diözesanvorsitzenden hat Julia Bauer die Fachaufsicht über beide Bildungsreferenten übernommen. Die Zusammenarbeit zwischen der Diözesangeschäftsstelle und dem Vorstand verlief sehr vertrauensvoll und reibungslos.

Werner Schmid

Hauptaufgabengebiete von Werner Schmid sind die Bereiche Ausbildung, Unterstützung des Vorstandes und Prävention. Im Bereich der Ausbildung nimmt Werner an den Ausbildungsveranstaltungen teil, macht die Organisation für die Ausbildungsveranstaltungen und unterstützt die Teamer vor Ort. Zudem ist er Hauptverantwortlicher für das Modul 2d - Prävention und prinzipiell Ansprechpartner für den Bereich Prävention auf diözesaner Ebene. Zusätzlich arbeitet er in der AG Ausbildung mit und organisiert die Ausbildungstagung.

In diesem Jahr hat das Projekt AG Lagerfeuer (Thema Leitergewinnung in Stämmen) gestartet und Werner Schmid war hier bei der Planung, Koordination und bei den Besuchen vor Ort stark eingebunden.

Werner hat die Leitung des Diözesanbüros. Als Büroleitung laufen bei Werner viele Informationen, Anfragen und Aufgaben zusammen. In engem Kontakt mit dem Vorstand bearbeitet Werner diese, bereitet für ihn Unterlagen vor und leitet Aufgaben weiter. Zu seinen Aufgabenbereichen gehören in diesem Zusammenhang auch die Vorbereitung von DL-Sitzungen, Vorstandssitzungen, die Mitorganisation der Diözesanversammlung und Stufenkonferenz.

Als Bildungsreferent ist Werner auch Mitarbeiter des Bischöflichen Jugendamtes. 2018 nahm er verpflichtend an der Studientagung für Jugendseelsorge, einer Klausur des BJAs, drei Treffen der Referenten teil und ist Mitglied in der MAV.

Zuständigkeiten und Ansprechpartner für:

- Ausbildung
- Prävention

Monika Hofer

Die Hauptaufgaben von Monika Hofer sind die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere die Redaktion der Verbandszeitschrift Apropos. Dazu gehören der Kontakt und die Zusammenarbeit mit Presse und Medien sowie die Erstellung von Berichten für verschiedene Veranstaltungen, die auf der Homepage, in der Zeitung oder in den Zeitschriften „Apropos“ sowie „Kreuz und Quer“ veröffentlicht werden. Auch die Betreuung der Homepage und der Facebook-Seite der DPSG Regensburg liegt in ihrer Hand. Außerdem ist Monika für die Vorbereitung und Durchführung des Friedenslichtes mit dem Diözesankuraten zuständig. Des Weiteren kümmert sich Monika um die Erstellung von Ehrenamtszeugnissen und um die Kontrolle bzw. Korrektur des pädagogischen Teils von eingehenden AEJ- und JBM-Anträgen sowie um die Ausstellung der JULEICA. Sie ist Mitglied in den Arbeitsgruppen AG Ausbildung, AG Lagerfeuer und AG Spiri und hat die Jahresaktion 2018 „Lebendig. Kraftvoll. Schärfen. Glaubste?“ betreut. Im Jahr 2018 beschäftigte sie sich auch vermehrt mit dem Thema Datenschutz sowie der DSGVO und dem KDG.

Als Mitarbeiterin im Bischöflichen Jugendamt nahm sie an der Studientagung für Jugendpastoral im November in Windberg teil sowie an drei Arbeitstreffen der Referenten und Referentinnen.

Zuständig und Ansprechpartnerin für:

- Öffentlichkeitsarbeit (Apropos, Presse, Homepage, Facebook)
- Friedenslicht
- AEJ / JBM
- Ehrenamtszeugnisse
- Juleica
- Spiritualität

Zu den Aufgaben der Bildungsreferenten gehörten außerdem die Organisation der Treffen der Diözesanleitung und die Vorbereitung der Diözesanversammlung. Dazu zählten unter anderem die Erstellung der Tagesordnung und das Verfassen der Protokolle. Abwechselnd nahmen die Bildungsreferenten an den Sitzungen der Diözesanleitung teil.

Gerlinde Maß

Als Büromitarbeiterin ist Gerlinde Maß erste Anlaufstation für Besucher des Diözesanbüros und erste Station für die im Büro eingehenden E-Mails. Sie sichtet die Mails, bearbeitet sie oder leitet sie an die Bildungsreferenten bzw. den Vorstand weiter. Weitere wichtige Aufgabenbereiche von Gerlinde sind die Veranstaltungs- und Büroorganisation. Von der Hausbuchung über die Anmeldung bis zur Abrechnung begleitet und organisiert sie die Maßnahmen des Diözesanverbandes vom Büro aus. Gerlinde übernimmt auch die Sichtkontrolle der eingehenden JBM- und AEJ-Anträge und informiert die Antragsteller, wenn Anträge unvollständig oder fehlerhaft sind. Im Bereich Büroorganisation übernimmt sie z.B. die Organisation der Versände (DV-Versand etc.) und ist unter anderem für die Pflege der vielen Mailverteiler, Adressdateien und Versanddateien zuständig. Auf Diözesanebene ist Gerlinde Maß des Weiteren Ansprechpartnerin für Nami. Vor allem im Finanzbereich unterstützt sie den Vorstand tatkräftig und kompetent. Die Finanzbuchhaltung, das Ausstellen von Spendenbescheinigungen und das Zuschusswesen gehören zu ihren zentralen Aufgaben. Außerdem überwacht sie den Beitragseinzug. Für die Diözesanversammlung sowie die Mitgliederversammlung von Landesamt St. Georg e.V. und Verwaltungsrat übernimmt sie die Protokollführung und unterstützt das Aproposteam im Lektorat.

4.2. Finanzielles

4.2.1. Rechtsträger Landesamt St. Georg e.V.

Der Trägerverein des Diözesanverbandes, Landesamt St. Georg e.V., kümmert sich um die finanziellen Angelegenheiten des Diözesanverbandes. Der Verein tagt wenigstens einmal im Jahr, um den Rechenschaftsbericht des Diözesanvorstandes entgegenzunehmen und über die Finanzplanung des Folgejahres zu beschließen. Der Vorstand des Landesamtes ist mit Günther, Bernhard und Julia Schötz besetzt. Julia Schötz übernimmt zum größten Teil die Zahlungsanweisungen und erstellt gemeinsam mit Günther den Jahresabschluss. Dieser wird dem Landesamt und der Diözesanversammlung zur Besprechung und zur Prüfung vorgelegt.

Herzlichen Dank an Julia Schötz und Gerlinde Maß (macht die ganze Buchhaltung) für die Unterstützung beim Erstellen des Jahresabschlusses und des Haushalts. Vielen Dank an die Mitglieder des Trägervereins für die Unterstützung des Vorstandes bei seiner Arbeit.

4.2.2. DPSG Stiftung

Die 2004 gegründete diözesane Stiftung ist eine Unterstiftung im Verbund der Stiftungen der DPSG. Sinn und Zweck ist es, die Finanzierung der Diözese langfristig zu unterstützen und sicherzustellen. Die Stiftung finanziert sich zum Einen durch den Stiftungseuro, der von allen Mitgliedern ohne Mehrkosten an die Stiftung gerichtet werden kann. Weiterhin sind Zustiftungen (Spenden) eine tragende Säule.

Auch Stiftungsdarlehen, Merchandising, Erbschaften u.ä. sind als zusätzliche Produkte verfügbar, um der Stiftung Kapital zu verschaffen.

Die Erträge (Zinsen) werden auf Antrag für Projekte und außergewöhnliche Veranstaltungen der Stämme, Bezirke und der Stufen der Diözese ausgeschüttet.

Die Verteilung obliegt dabei dem Kuratorium der diözesanen Stiftung im Rahmen der Satzung.

Personell unverändert bilden Stefan Schötz, Jürgen Steinsdörfer, Andreas Kempf und Jürgen Kirchmann das Kuratorium. Die Vertretung des Stifternvorstands hat Günther Bäte inne.

Das Stiftungskuratorium traf sich zu einer offiziellen Sitzung. Diese musste vom gewünschten Termin im Herbst aufgeschoben werden und fand erst nach dem Redaktionsschluss im Januar statt. Auch am Stiftungsverbundtreffen (Dachstiftung mit Unterstiftungen) vom 01.-03.Februar 2019 in Westernohe ist die Diözese vertreten. Neuigkeiten aus den Treffen können wir euch direkt und persönlich auf der Diözesanversammlung weitergeben.

Nachdem uns bis dato noch kein Abschluss für das Stiftungsjahr 2017 vorliegt, sind wir in unseren finanziellen Entscheidungen aktuell noch immer geblockt. Dies führt leider dazu, dass wir über die aktuell vorliegenden Anträge noch nicht endgültig entscheiden konnten. Aber aufgehoben ist keinesfalls aufgeschoben.

Alle, die einen Antrag gestellt haben, bitten wir um Geduld und Verständnis und bedanken uns dafür!

Wir bedanken uns für eure Unterstützung und freuen uns weiterhin über jeden eurer Zuschussanträge!

4.3. Öffentlichkeitsarbeit

Zuständig für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit ist Monika Hofer. Dazu gehören die Berichterstattungen über diözesane Veranstaltungen, der Kontakt zu Presse und Medien sowie die Redaktion der Verbandszeitschrift Apropos, die Gestaltung der Homepage und das Betreuen der Facebook-Seite.

4.3.1. Homepage

Die Homepage dient als Werbeplattform für Veranstaltungen der Stufen und Facharbeitskreise sowie für diözesane Veranstaltungen wie das Friedenslicht. Ebenso werden über die Homepage wichtige Informationen aus dem Büro veröffentlicht wie die Öffnungszeiten während der Ferien etc. Desweiteren befinden sich kurze Nachberichte von einzelnen Veranstaltungen auf der News-Seite. Es sollen regelmäßig neue Beiträge auf der News-Seite erscheinen, um die Homepage aktuell und interessant zu gestalten. Die Stämme bzw. Bezirke wurden bisher nicht auf der Homepage verlinkt, da der Rücklauf zu gering war. Derzeit ist geplant, ein online Anmeldesystem für alle Veranstaltungen auf die Homepage zu setzen, damit künftig alle Anmeldungen hierrüber laufen können.

4.3.2. Apropos

Bei Monika Hofer laufen die Fäden für das Apropos zusammen. Sie erinnert an die Redaktionsschlüsse, sammelt und sichtet die eingesandten Beiträge und schreibt Artikel und Berichte zu verschiedenen Themen. Im Jahr 2018 mussten wir Thomas Haslbeck aus dem Team als Layouter verabschieden. Dafür konnten wir Simon Fischer als neuen Layouter gewinnen. Das Team setzt sich nun aus Julia Schötz, Simon Fischer und Monika Hofer zusammen. Für ihre Arbeit und ihr ehrenamtliches Engagement sind wir sehr dankbar. Ebenso danken wir allen, die Berichte und Fotos für die Zeitschrift eingereicht und somit eine Herausgabe überhaupt erst möglich gemacht haben. Derzeit sind wir auf der Suche nach Redakteuren und Fotografen, welche Lust haben, mit ins Team einzusteigen und Berichte sowie Fotos von verschiedenen Veranstaltungen und Themen zu liefern. Wer Interesse hat, darf sich gerne unter apropos@dpsg-regensburg.de melden! Im November 2018 fand ein Redaktionstreffen statt, bei dem die Struktur überarbeitet wurde und neue Ideen gesponnen wurden.

5. Dank

Nachdem ihr nun den Jahresbericht zu Ende gelesen habt, möchten wir uns bedanken. Nicht nur für das Lesen, sondern ganz besonders für eure Zeit. Zeit ist das wichtigste Gut im Leben eines Jeden. Und genau dieses Gut schenkt ihr uns, dem Verband, den Kindern und Jugendlichen. Ohne **eure** Zeit, **euer** Engagement und **eure** Motivation, hätte all das nicht zustanden kommen können. Auch wenn hier nicht alles zu tragen kommt, sondern auf den letzten Seiten nur der kleine Ausschnitt auf Diözesanebene wiedergespiegelt wird, so bekommen wir jedes Jahr durch Berichte, Erzählungen oder gar Besuche, die schier unendliche Auswahl an Aktionen mit, welche ihr für unsere Kinder und jugendlichen Mitglieder realisiert. Im Namen aller Mitglieder und der Diözesanleitung können wir hierfür nur eines sagen:

„Hut ab - weiter so - und ein herzliches Vergelt's Gott“